

Rechtsinformation des Landratsamtes Weilheim-Schongau (Kreisordnungsamt) über

Grillen im Freien

Allgemeines

Das Grillen im Freien wird immer beliebter. Gegen diesen Freizeitspaß ist generell nichts einzuwenden. Jedoch müssen eine Reihe von Vorschriften beachtet werden, um die Natur und die Umwelt nicht zu schädigen oder zu belasten. Darüber hinaus gilt es Brandgefahren zu vermeiden. Mit dieser Information wollen wir nicht nur auf die gesetzlichen Bestimmungen hinweisen, sondern auch Verhaltenshinweise geben.

An Rechtsgrundlagen kommen das Bayer. Naturschutzgesetz, das Waldgesetz sowie die Landesverordnung zur Verhütung von Bränden in Betracht. Darüber hinaus sind im Landkreis 20 Naturschutzgebiete und 18 Landschaftsschutzgebiete, für die besondere Bestimmungen gelten.

Verhaltensregeln

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

- Ein Grillfeuer darf nur entzündet werden, wenn hierdurch für die Umgebung keine Brandgefahren entstehen können.
- Die Feuerstätte ist ständig unter Aufsicht zu halten.
- Bei starkem Wind ist das Feuer zu löschen.
- Feuer und Glut müssen beim Verlassen der Grillstelle erloschen sein.
- Beaufsichtigen Sie Ihr Grillfeuer und lassen Sie Ihre Kinder nie alleine am Grill.
- Vermeiden Sie Funkenflug und Lärm und beschädigen Sie keine Bäume, Sträucher, Pflanzen oder anderes.
- Nehmen Sie mitgebrachte Gegenstände (z.B. Sitzgelegenheiten etc.) wieder mit nach Hause.

Brennmaterial

Als Brennstoff darf nur naturbelassenes, trockenes Holz, d.h. nicht lackiert, beschichtet, eingelassen, imprägniert usw. (also keine Möbel) verwendet werden. Die Verwendung von Altpapier, Kartonagen, Altölen sowie sonstigen Abfällen als Brennmaterial ist nicht zulässig. Das Grillfeuer darf nicht zum Zwecke der Abfallverbrennung genutzt werden.

Sicherheitsabstände

Folgende Mindestentfernungen sind einzuhalten:

- 100 m zu Waldrändern
- 100 m von leicht entzündbaren Stoffen (z.B. Hobelspäne, Stoffreste, Verpackungsmaterial aus Papier und Pappe)
- 5 m von Gebäuden aus brennbaren Stoffen, vom Dachvorsprung ab gemessen

Natur- und Landschaftsschutzgebiete

Das Grillen in diesen Gebieten ist in der Regel nach der Schutzgebietsanordnung verboten. Wir empfehlen Ihnen daher mit dem Landratsamt – untere Naturschutzbehörde – Verbindung aufzunehmen, wenn Sie Zweifel haben. Natur- und Landschaftsschutzgebiete sind als solche durch Schilder gekennzeichnet. Die Verbote sind mit Rücksicht auf die Natur unbedingt zu beachten.

Anzeigepflicht

Eine gesetzlich normierte Pflicht zur Anzeige eines Grillfeuers besteht nicht. Gleichwohl sollten Sie, wenn das Grillfeuer bei Dunkelheit betrieben werden soll, der Gemeinde bzw. der Freiwilligen Feuerwehr und der Polizei (Polizeiinspektionen Penzberg, Schongau und Weilheim) Bescheid geben. Damit soll ein Fehlalarm vermieden werden.

Privatrecht

Ungeachtet der öffentlich-rechtlichen Bestimmungen müssen wir Sie darauf hinweisen, daß auch privatrechtliche Vorschriften beachtet werden müssen. Solche können sich ergeben aus dem Mietvertrag, im übrigen aus §§ 903, 906 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB). Dort ist auch die Duldung von Immissionen geregelt. Hinzunehmen sind beispielsweise unwesentliche Einwirkungen, aber auch wesentliche Einwirkungen, wenn sie ortsüblich sind und wirtschaftlich zumutbar nicht zu beseitigen sind. Ungeachtet dessen ist eine gegenseitige Rücksichtnahme geboten, um Nachbarn nicht unzumutbar mit Rauch und Geruch zu belästigen.

Gemeindliche Grillplätze

Soweit Gemeinden Grillplätze eingerichtet haben, handelt es sich um gemeindliche Einrichtungen, für die besondere Bestimmungen der jeweiligen Gemeinde gelten können. Bitte informieren Sie sich jeweils im Rathaus bzw. in der Gemeindekanzlei, ob und welche Regelungen für den öffentlichen Grillplatz bestehen.

Verfasser: Benno Greinwald

Rechtstand: Juni 2004